

Stand: 29.03.2024 13:37:34

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/5180

"Mittendrin statt Parallel - Bayerischer Weiterbildungspakt für eine bessere Integration von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund in den bayerischen Arbeitsmarkt"

Vorgangsverlauf:

1. Antrag 16/5180 vom 17.06.2010
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/7753 des SO vom 03.03.2011
3. Beschluss des Plenums 16/8024 vom 17.03.2011
4. Plenarprotokoll Nr. 70 vom 17.03.2011

Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Roos, Isabell Zacharias**, Dr. Thomas Beyer, Dr. Linus Förster, Martin Güll, Markus Rinderspacher, Franz Schindler, Helga Schmitt-Bussinger, Angelika Weikert, Johanna Werner-Muggendorfer, Hans Joachim Werner, Maria Noichl, Annette Karl, Dr. Paul Wengert **SPD**

Mittendrin statt Parallel – Bayerischer Weiterbildungspakt für eine bessere Integration von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund in den bayerischen Arbeitsmarkt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf Grundlage der von der Bundesregierung am 22. Oktober 2008 beschlossenen „Qualifizierungsinitiative für Deutschland“ und der Konzeption „Lernen im Lebenslauf“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

- einen Bayerischen Weiterbildungspakt zu initiieren, der Menschen mit Migrationshintergrund bis 2020 proportional zu ihrem Bevölkerungsanteil an Arbeitsverhältnissen und Dienstverhältnissen beteiligt sowie
- einen landesweiten Weiterbildungsfonds für Menschen mit Migrationshintergrund einzurichten.

Unter Beachtung der sprachlichen, kulturellen und familiären Besonderheiten von Migranten sollen bei der Bundesagentur für Arbeit und ihren Regionaldirektionen für Arbeit verstärkt folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Imagekampagnen zur Verbesserung der Potentiale von Menschen mit Migrationshintergrund
- Patenschafts- und Mentoringprogramme
- Sprachförderprogramme und weitere Brückenmaßnahmen zur Erleichterung des Arbeitsmarktzugangs für Menschen mit Migrationshintergrund

- Maßnahmen zur Verbesserung der Akzeptanz ausländischer Qualifikationen bei Arbeitgebern
- Initiativen zur Chancengleichheit bei der Arbeitsvermittlung und zur Frauenförderung
- zielgruppenspezifische Berufsberatung, Weiterbildungsberatung und Arbeitsvermittlung für Migrantinnen und Migranten
- Maßnahmen zur aktiven Arbeitsmarktzuwanderung von Fachkräften bzw. Hochqualifizierter.

Darüber hinaus wird die Staatsregierung aufgefordert, auf Grundlage der vom BMBF initiierten Programmkomponenten „Prämiengutschein“ (2008) und „Weiterbildungssparen“ (2009) Initiativen zur Erhöhung der Weiterbildungsprämien, der Erweiterung des Vermögensbildungsgesetzes und von Weiterbildungsdarlehen einzuleiten.

Begründung:

Nach Datenlage des Berichtssystems Weiterbildung (BSW) 2007 beteiligen sich Menschen mit Migrationshintergrund seltener an Weiterbildungsmaßnahmen als Deutsche. Ohne präventive und staatlich geförderte Maßnahmen zum Ausbau der Weiterbildung und -qualifizierung bleiben die Chancen von Migrantinnen und Migranten im Arbeitsleben gering. Laut Angaben des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln (IWD) hatten im Jahr 2007 36,1 Prozent der erwerbslosen gering qualifizierten Arbeitskräfte einen Migrationshintergrund. Bei den Mittelqualifizierten lag diese Zahl sogar bei 43,7 Prozent. Die Lage hat sich durch die arbeitmarktbedingten Folgen der Wirtschaftskrise verschlechtert: 16,6 Prozent der 15- bis 65-jährigen Ausländer waren 2009 arbeitslos. Bei gleichaltrigen Deutschen lag die Zahl bei 7,5 Prozent.

Die Rate der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Maßnahmen beruflicher Weiterbildung ist bei Ausländern der zweiten Generation aber deutlich höher als bei Ausländern der ersten Generation, das gilt auch für Eingebürgerte der ersten und zweiten Generation. Dies macht deutlich, dass das Interesse und die Beteiligung an Weiterbildungsmaßnahmen von dem Grad der Schulbildung und von der beruflichen Qualifikation abhängen.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Soziales, Familie und Arbeit

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Roos,**
Isabell Zacharias u.a. SPD
Drs. 16/5180

**Mittendrin statt Parallel - Bayerischer Weiterbildungs-
pakt für eine bessere Integration von Arbeitnehmerinnen
und Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund in
den bayerischen Arbeitsmarkt**

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatte(r)in: **Angelika Weikert**
Mitberichterstatte(r)in: **Angelika Schorer**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Soziales, Familie und Arbeit federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport, der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 51. Sitzung am 27. Januar 2011 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FW: Enthaltung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: Ablehnung
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport hat den Antrag in seiner 44. Sitzung am 24. Februar 2011 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FW: Enthaltung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: Ablehnung
Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie hat den Antrag in seiner 44. Sitzung am 3. März 2011 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FW: Enthaltung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

5. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 111. Sitzung am 3. März 2011 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FW: Enthaltung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Brigitte Meyer
Vorsitzende

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Roos, Isabell Zacharias**, Dr. Thomas Beyer, Dr. Linus Förster, Martin Güll, Markus Rinderspacher, Franz Schindler, Helga Schmitt-Bussinger, Angelika Weikert, Johanna Werner-Muggendorfer, Hans Joachim Werner, Maria Noichl, Annette Karl, Dr. Paul Wengert
SPD

Drs. 16/5180, 16/7753

Mittendrin statt Parallel – Bayerischer Weiterbildungspakt für eine bessere Integration von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit Migrationshintergrund in den bayerischen Arbeitsmarkt

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Franz Maget

II. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Fünfter Vizepräsident Jörg Rohde

Fünfter Vizepräsident Jörg Rohde: Ich rufe Tagesordnungspunkt 8 auf:

Abstimmung

über Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 GeschO nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Ausgenommen von der Abstimmung ist die Listennummer 34. Es handelt sich hier um den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend "Jetzt handeln: Asylkompromiss schnell und unbürokratisch umsetzen", Drucksache 16/6738. Dieser Antrag wird im Einvernehmen mit den Fraktionen von der Tagesordnung abgesetzt. Die dazu von der Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN beantragte Einzelberatung soll erst im nächsten Plenum am 29. März erfolgen.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der einzelnen Fraktionen zu den Verfassungsstreitigkeiten und zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Ich sehe eine Zustimmung bei allen Fraktionen. Gegenprobe! - Enthaltungen? - Dann ist das einstimmig so beschlossen. Der Landtag übernimmt diese Voten.

